

www.fdp-kriens.ch  
Beat Tanner  
Einwohnerrat  
Blumenhalde 2  
6010 Kriens

Gemeinde Kriens  
Gemeindekanzlei  
z. H. Frau Chris Kaufmann-Wolf  
Einwohnerratspräsidentin  
Postfach  
6011 Kriens

Kriens, 29. November 2013

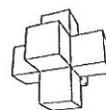
## Interpellation

### Kostentreiber Soziale Wohlfahrt in Kriens

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kosten im Sozialbereich, vor allem bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe steigen Jahr für Jahr stark an. Daher bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Massnahmen zur Senkung der Sozialhilfequote wurden in den letzten Jahren in der Gemeinde Kriens ergriffen und bereits umgesetzt?
2. Welche Strategie oder welche Massnahmen plant der Gemeinderat, um langfristig die Sozialhilfequote und die Sozialhilfekosten auf den kantonalen Schnitt zu senken?
  - a) auf der Ebene der Bautätigkeit und der Renovation bestehender Bauten?
  - b) auf der Ebene der neuen Bau- und Zonenordnung?
  - c) auf der Ebene der frühzeitigen Reintegration?
  - d) auf der Ebene des Zuzuges (Sozialtourismus)?
  - e) auf der Ebene der Prävention, des Anreizsystemes und der Reintegration?
  - f) auf der Ebene der regionalen resp. kantonalen Lastenverteilung und des Lastenausgleichs?
3. Wie viele Personen und in welcher finanziellen Gesamthöhe, beziehen Personen infolge der Personenfreizügigkeit mit der EU - Aufenthaltsbewilligung F= solche die Arbeit suchen, noch nie in der CH gearbeitet haben, B= die diese Bewilligung bekamen aufgrund einer Arbeit (1 oder 5 jährig)-, wirtschaftliche Sozialhilfe oder Alimentenbevorschussung?
4. Wie hoch ist der Anteil in Franken der nicht Schweizer von WSH-Beziehenden innerhalb und ausserhalb der EU, und wie teilt sich diese prozentmässig auf?
5. Wie viele Personen beziehen wirtschaftliche Sozialhilfe infolge Familiennachzugs in die Schweiz.
6. Gibt es auch ausländische Personen, welche mit dem Familiennachzug in die Krienser Heime gezogen sind oder von der Spitex betreut werden müssen?
7. In welchem Umfang (Betrag pro Jahr) beeinflussen die hohen Heimtaxen die wirtschaftliche Sozialhilfe für Heimbewohner und welche Massnahmen zur Senkung hat der Gemeinderat eingeleitet?
8. In welchen sechs Strassenzügen (Strassennamen) wohnen am meisten Einwohner (prozentual und Menge) die WSH beziehen?
9. Gibt es in Kriens ganze Häuser, welche zu mind. 80% mit Personen mit WSH bewohnt sind? Und wenn ja, wie heissen die Vermieter und Besitzer?



10. Welche Rolle spielt die Caritas in Kriens betreffend Wohnraum für WSH-Bezüger oder Asylanten?

11. Wie wird versucht die Flüchtlinge, welche 10 Jahre bei uns sind, in den Arbeitsprozess zu integrieren? Welche Erfolgsquote hat man bis heute erreicht?

12. Wie hoch ist die Sozialquote von Flüchtlingen, die 10 Jahre bei uns sind und in die Verantwortung der Gemeinde übergehen?

13. Wieso zeigt der Abschnitt Alimenteninkasso, Bevorschussung einen solch hohen Aufwandüberschuss?

14. Wieso betragen die Rückerstattungen aus der Alimentenbevorschussung nur gerade 50%?

15. Wie hoch sind in den letzten 4 Jahren die Abschreibungen aus erfolglosem Inkasso der Alimentenbevorschussung.

16. Wie ist die Verlustscheinbewirtschaftung im Sozialbereich organisiert und wie viel Geld konnte auf Grund dieser in den letzten 4 Jahren zurückgefordert werden.

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse  
Beat Tanner